

## BITTE BEACHTEN SIE: WÄHREND SIE WARTEN ...



... trifft ein Rettungswagen bei uns ein, z.B. nach einem Unfall.



... wird im Schockraum gearbeitet - hier zählt jede Minute.



... wird der gebrochene Arm eines Kindes versorgt.



...werden Ihre Laborproben/Röntgenbilder ausgewertet.

## WUSSTEN SIE SCHON?

Für leichtere Notfälle während der Praxisöffnungszeiten ist Ihr Hausarzt zuständig. Außerhalb der Öffnungszeiten Ihres Hausarztes und bei Behandlungen, die aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst – auch **ärztlicher Notdienst** (Tel.: **116117**) – zuständig. Dieser gibt Ihnen Auskunft über hausärztliche Notdienste im Bereich Emmerich. Er ist auch befugt, Ihnen Kassenrezepte oder Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen auszustellen.

Der Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen wie Herzinfarkt, Schlaganfall und schweren Unfällen alarmieren Sie den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

## KONTAKT:

Ärztlicher Notdienst: Tel.: 116 117 (kostenlos)

Notruf Rettungsdienst: Tel.: 112 (kostenlos)

Zentrale Notaufnahme des St. Willibrord-Spitals:  
Tel.: 02822 73-1750

### Ärztliche Leitung:

Oberärztin Dr. med. Nanni Reckwitz  
Oberarzt Ralph Schmidt

### Pflegerische Leitung:

Britta Heisterkamp



05/19

# NOTAUFNAHME

Informationen für Patienten



**DIE ZENTRALE NOTAUFNAHME IM  
ST. WILLIBRORD-SPITAL EMMERICH**  
INFORMATIONEN ZUM BEHANDLUNGSABLAUF

St. Willibrord  
Spital  
Emmerich-Rees

Eine Einrichtung der pro homine



St. Willibrord-Spital Emmerich

Willibrordstraße 9  
46446 Emmerich am Rhein  
Tel.: 02822 73-0  
www.willibrord.de

St. Willibrord  
Spital  
Emmerich-Rees

Eine Einrichtung der pro homine



## LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT, LIEBE ANGEHÖRIGEN,

wir begrüßen Sie in der Zentralen Notaufnahme des St. Willibrord-Spitals in Emmerich. Es gibt viele mögliche Gründe, weswegen Sie heute bei uns sind. Sie sind entweder mit dem Rettungsdienst gekommen, stellen sich selbstständig mit akuten Problemen vor oder wurden von Ihrem Hausarzt zu uns eingewiesen.

In jedem Fall ist es unser Anliegen, Sie mit einer höchstmöglichen Qualität schnellstmöglich zu behandeln. Leider lassen sich Wartezeiten dabei nicht vermeiden. Dies hat neben der Tatsache, dass sich das Patientenaufkommen nur schwer einplanen lässt, sehr viele unterschiedliche Gründe. Um diese besser zu verstehen, möchten wir Ihnen im Folgenden die Behandlungsabläufe und organisatorischen Prozesse hier in unserem Hause darstellen.

Im Wartezimmer finden Sie einen Aushang, der Ihnen die Dringlichkeitseinstufung (Manchester Triage) näher erläutert.



## BEHANDLUNGSABLAUF IN DER ZENTRALEN NOTAUFNAHME

1. Nachdem wir Ihre Personalien und Versicherungsdaten in unser System eingepflegt haben, ordnen wir Sie aufgrund Ihrer Beschwerden einer medizinischen Fachrichtung zu.
2. Anschließend wird auf Grundlage Ihres Beschwerdebildes eine pflegerische Ersteinschätzung durchgeführt. Bei dieser Ersteinschätzung werden u.a. Ihr Schmerzempfinden und eine Reihe wichtiger Eckdaten erhoben.
3. Zusammen mit Ihrem aktuellen Beschwerdebild ergibt sich daraus Ihre Behandlungsdringlichkeit.
4. Für die weitere Diagnostik und Behandlung werden dann, je nach Beschwerdebild und Dringlichkeit, Fachärzte unseres Hauses weitere Schritte einleiten.
5. Die Reihenfolge der Behandlung aller Patienten richtet sich nicht nach der Reihenfolge ihres Eintreffens, sondern ausschließlich nach der Dringlichkeit (siehe Dringlichkeitseinstufung).



## SO GEHT ES WEITER

Nach erfolgter Diagnostik entscheiden wir mit Ihnen gemeinsam, ob eine ambulante oder stationäre Behandlung erforderlich ist.

Neben der Behandlung finden natürlich weitere Prozesse statt, die mit der Dauer Ihres Aufenthaltes bei uns zusammenhängen.

Dazu gehören z.B. Laboruntersuchungen, Auswertungen von radiologischen Untersuchungen, Gipsanlagen, das Verfassen von Arztbriefen, die Organisation der stationären Weiterversorgung oder auch die Aufbereitung der Behandlungsräume für den nächsten Patienten.

Trotz aller Bemühungen, Ihren Aufenthalt bei uns möglichst kurz zu halten, kann es – gerade bei Patienten mit leichten Beschwerden und Verletzungen – zu längeren Wartezeiten kommen.